ist breiter, der Körper grösser und heller braun, gröber punktirt.

Ferner wurde beschrieben:

11. A. nana Walker, Ann. Mag. Nat. Hist. 3. Ser. Vol. III. 1859 p. 55 (*Trigonostoma*); Waterhouse, Cist. Ent. II. 1877 p. 226. — Ceylon.

Diese Art ist mir unbekannt.

## Neue Varietäten von Carabus.

Von Dir. Beuthin in Hamburg.

1. Euporocarabus Neumayeri var. nov. Hümmleri.

Unterscheidet sich von der Grundform dadurch, dass die quaternären Intervalle viel schwacher als die secundären und tertiären entwickelt sind.

2 3 Dalmatien.

Ich benenne diese Varietät zu Ehren des Herrn G. Paganetti-Hümmler, früher in Castel nuovo di Cattaro, jetzt in Klosterneuburg.

2. Orinocarabus cenisius var. nov. fenestrelleanus.

Breiter und flacher als die Grundform; Fühler wie bei cenisius; Scheibe des Halsschildes eben und glatt, nicht wie bei var. Sellae Kraatz; von dieser Varietät besitze ich ein typisches Stück, das mir Herr Dr. Kraatz freundlichst überlassen hat. Mein Stück von Sellae hat ein auf der Scheibe welliges, glattes Halsschild. Sculptur der Flügeldecken fein und regelmässig wie bei Fairmairei, dem namentlich die Weibchen sehr ähnlich sind. Oberseite braunbronce. Forceps breiter als bei der Grundform. Länge 19 bis 20 mm. Scheint, nach der Beschreibung zu urtheilen, nahe verwandt mit der Varietät ceresiacus Born (Soc. entom. 1896 p. 81), doch ist diese grösser (21 bis 25 mm).

Q3. Es ist dies eine der schönen Entdeckungen des Herrn Dr. Jos. Daniel, der die Thiere in Mehrzahl bei Fenestrelle in den Cottischen Alpen auf dem Col de Sestrières (und Col della Fenestre) sammelte und mir freuudlichst

überliess.

## Tmesicarabus Christoforii Spence nov. var. Beuthini. Mitgetheilt von H. Schulz, Hamburg.

Bei der Durchsicht einer grossen Anzahl von Exemplaren dieser Art fand sich eine noch nicht bekannte neue, jedenfalls sehr seltene Form vor, welche so wesentlich von der Grundform abweicht, das es mir zweckmässig erscheint, hier durch Bekanntgabe der Merkmale besonders darauf hinzuweisen. Im Gegensatze zu der Stammform, bei welcher primäre, secundäre und tertiäre Intervalle auftreten, wovon indess die letzteren nur schwach entwickelt sind, zeigen sich bei dieser Varietät nur die primären Kettenreihen und die secundären Rippen, während die tertiären Limes gänzlich erloschen sind und keine Spur davon zu entdecken ist. Ausserdem ist die Entwickelung der vorhandenen beiden Intervalle eine sehr schwache, wohingegen bei der Grundform die Sculptur der Flügeldecken meistens sehr scharf hervortritt. Kopf, Halsschild und Flügeldecken sind grünlich. Pyrenäen. nov. var. Beuthini m.

Herrn Dr. H. Beuthin, in dessen Sammlung sich jetzt

das typische Exemplar befindet, gewidmet.

Die bis jetzt bekannten Formen lassen sich also folgen-

dermassen unterscheiden:

1. Flügeldecken mit primären, secundären und tertiären Intervallen.

a. Ganze Oberseite kupferroth oder nur Kopf und Halsschild kupferroth und die Flügeldecken grasgrün. Pyrenäen.

Grundform Christoforii Spence.

b. Ganze Oberseite schwarzgrün und ausserdem etwas kleiner als die Stammform. Hochalpin am Pic de Nére. var. Nicolasi Reitt.

2. Flügeldecken nur mit flachen primären und secundären Intervallen, Oberseite grünlich. Pyrenäen.

nov. var. Beuthini m.

## Kleinere Mittheilungen.

G. A. Poujade erzog bei Digne (Basses-Alpes) Mantispa styriaca Poda (pagana F.) Q aus einem Eiersäcken von Drassodes hypocrita E. Sim. (siehe: Bulletin de la Société Entomologique de France, 1898, No. 19, Seite 347).

Nach Rob. du Buysson nährt sich die Larve der Sphegide *Tripoxylon albitarse* F. in Nord- und Süd-Amerika von Araneen (Epeira oaxacensis Keys.) (siehe: Annales de la Société Entomologique de France, 1898, Seise 84—86, Tafel 2 und 3).

## Litteratur.

The Entomologist, an illustrated Journal of General Entomology. Edited by R. South, London. No. 430, 431. 432, 433 (Vol. 32) March, April, May, June 1899. Inhalt: British Lepidoptera. Pg. 53. - Tutt, J. W. Nomenclature, Phylogeny, Synonymy. Pg. 57. — Prout, L. B., The Nomenclature of British Lepidoptera. Pg. 59. - Lucas, W. J., Dragonflies in 1898. Pg. 63. - Jacoby, M., Some new genera and species of Phytophagons Coleoptera from India and Ceylon. Pg. 67, 80. - Butler, A. G., The genus Cigaritis and its application. Pg. 77. - Kirkaldy, G. W., Two new Rhynchota (Reduviidae and Corixidae) from Japan, and diverse notes. Pg. 78. - Merrifield, F., The new work on British Lepidoptera. Pg. S4. - Porritt, G. T., A Fortnight in the Highlands. Pg. 86. - Moss, A. M., Note on the life-history of Nemeobius lucina. Pg. 91. - Bankes, E. R., Notes on Emydia cribrum L. Pg. 101. - Frohawk, F. W., The earlier stages of Lycaena arion. Pg. 104. - Caradja, A. v., New Spilosoma Hybrids. Pg. 106. -Kirka ldy, G. W., A Guide to the study of British Waterbugs (Aquatic Rhynchota (Cont.) With plate I. Pg. 108, 151. -Lathy, P. J., Description of new Species of Syntomidae in the Collection of H. J. Adams. Pg. 116. - Watkins, W., Morpho cacica (Standinger). Pg. 121. - Arkle, J., On the Larvae of certain British Moths Pg. 122. - Cockerell, T. D. A., A new Wax-scale from West Africa. Pg. 127. - Cockerell, T. D. A., Notes on American Bees. Pg. 128. - Chapman, T. A., Euchloë Grüneri at Cannes. Pg. 145. - Brown, H. H., Hyale or Edusa. Pg. 146. - Lathy, P, L., Notes on the Indo-Australian Papilios in the Collection of Mr. H. J. Adams, with Descriptions of new Species. Pg. 147. - Fowler, J. H., Further Notes upon Emydia cribrum. Pg. 150. - Cockerell, T. D. A., Notes on American Bees. Pg. 154. - Butler, A. G., The Genus Leuceronia of Aurivillius. Pg. 159. - Notes and Observations. Pg. 70, 92, 130. - Captures and Field Reports. 73, 95, 153. - Societies. Pg. 74, 97, 135. - Recent Literature. Pg. 76, 140. - Obituary (C. S. Gregson). Pg. 144.